



**Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden**  
**Rundschreiben vom 07.07.2022**

*\*) Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe. \*\*) § 22 (2): Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde. WZ = Wartezeit; Beh. = Behandlung; GWH = Gewächshaus/Tunnel; F = Freiland*

### Witterung

Die nächsten Tage bleibt es warm und sonnig, heute Nachmittag sind lokale Schauer möglich. Die Kirschernte ist fast rum.

### Kernobst

**Apfelwickler:** Laut Berechnung müsste der Flug der zweiten Generation begonnen haben. Hier empfehlen wir, falls Coragen schon 2x verwendet wurde, eine Anschlussbehandlung mit einem Granulosevirus Präparat. Falls Coragen noch nicht behandelt wurde kann Coragen verwendet werden.

**Mehltau:** Alle 14 Tage bzw. bei wüchsigem Wetter alle 10 Tage den Belag erneuern.

### Steinobst

**Zwetschge, Mirabelle: Pflaumenwickler:** Behandlungen mit Insegar 0,2 kg\* (Art. 53, max. 0,6 kg je Anwendung, max. 2x, WZ = 28 Tage, **B1** bienengefährlich) unter Einhaltung der Wartezeit je nach Sorte und erwartetem Erntetermin vier Wochen vor der Ernte einplanen. Sollte die Wartezeit für Insegar nicht mehr eingehalten werden können, ist eine Behandlung mit Minecto One 62,5 g\* (Neuzulassung für max. 1 Anwendung, WZ = 7 Tage, **B1**) ca. zwei Wochen vor Erntebeginn möglich. Beide Mittel sind bienengefährlich, blühender Unterwuchs ist vor einer Anwendung zu mulchen!

**Zwetschge, Mirabelle: Fruchtmonilia:** Je nach Witterungsverlauf wird mindestens eine Behandlung mit einem gegen Monilia wirksamen Fungizid empfohlen. Mittel: Signum, 0,25 kg\*, Luna Experience 0,2 l\*, Flint 0,167 kg\* oder Restmengen von Systhane 20 EW 0,225 l\*. Alle Mittel haben 7 Tage Wartezeit und eine Nebenwirkung auf Pflaumenrost, Teldor 0,5 kg\* mit 3 Tagen Wartezeit.

**Pflaume, Zwetschge, Pfirsich, Aprikose: Kirschessigfliege:** Befall kann an Früchten auftreten, die für Direktvermarktung oder Brennerei am Baum voll ausreifen sollen. Eigene Kontrollen durchführen. Bei festgestelltem Befall wird eine Behandlung mit Spintor 0,075 l\* (Art. 53, max. 0,15 l/ ha, Zwetschge WZ 5 Tage, Pfirsich + Aprikose WZ 7 Tage, max. 2x, **B1**) oder Exirel 0,375 l\* (Art. 53, max. 0,75 l/ ha, in allen Kulturen WZ 7 Tage, max. 2x, in **WSG** max. 1x, **B1**) empfohlen. Exirel hat eine Nebenwirkung auf den Pflaumenwickler, Spintor auf Ohrwurm. **In Aprikose ist nur Spintor zugelassen!**

### Beerenobst

#### Kirschessigfliege

**Himbeeren, Brombeeren:** Ab jetzt ist es wichtig alle möglichen Maßnahmen zu ergreifen, d.h. kurze Pflückabstände, Ware nach Ernte schnell kühlen, allgemeine Bestandshygiene, Gras in Fahrgassen kurzhalten. Begleitend werden nach Befallskontrolle Behandlungen mit Insektiziden empfohlen:

---

## Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

---

Spintor 0,2 l/ha (max. 2x im Freiland, WZ 3 Tage, B1) und Karate Zeon 0,0375 l/ha (Art. 53, max. 2x, WZ 3 Tage, B4) oder Mospilan SG 0,25 l/ha zur Befallsminderung (max. 2x, WZ 7 Tage, B4)

**Heidelbeeren:** Hier ist eine Volleinnetzung sehr gut wirksam. Vor dem Einnetzen wird eine Behandlung mit Spintor 0,2 l/ha oder Exirel 0,75 l/ha (Art. 53, max. 2x, WZ 3 Tage, B1, im Wasserschutzgebiet max. 1x) empfohlen. In Anlagen ohne Einnetzung sind je nach verbleibender Erntedauer zwei bis drei Behandlungen mit Spintor und Exirel im wöchentlichen Wechsel einzuplanen.

**Johannisbeeren:** Anlagen neben unbehandelten Kirschen oder in Waldrandnähe sind besonders gefährdet. Bei Befall wird eine Behandlung mit Spintor 0,2 l/ha (WZ 3 Tage) oder Exirel 0,75 l/ha (Art. 53, max. 2x, WZ 3 Tage, B1, im Wasserschutzgebiet max. 1x) empfohlen.

### Schalenobst

**Walnussfruchtfliege:** Der Flug hat nun auch in den anderen Lagen begonnen. Ca. 11 – 14 Tage später ist mit dem Larvenschlupf zu rechnen. Folglich kann eine erste Behandlung mit Mospilan SG 0,125 kg\* (max. 0,375 kg/ha, max. 2x, WZ 28 Tage, B4) in Kombination mit combi protec für Ende nächste Woche eingeplant werden.

### Zulassung

#### Notfallzulassung:

**Curatio** (*Calciumpolysulfid*) hat eine Notfallzulassung nach Art. 53 vom 07. Juli bis 04. November 2022 in Kernobst gegen Marssonina, Regenflecken- und Fliegenschmutzkrankheit erhalten. In dieser Anwendung max. 3x, insgesamt max. 15 x pro Saison, 6 l/ha/mKH (max 18 l/ha bezogen auf 3m KH), 30 Tage Wartezeit.

**Exigon** (*Beauveria bassiana*) hat eine Notfallzulassung nach Art. 53 vom 15. August bis zum 12. Dezember 2022 gegen Feld- und Waldmaikäfer in Weinreben, Baum- und Beerenobst sowie Baumschulgehölzpflanzen (ausschließlich in Fahrgassen und Randstreifen von Junganlagen) Das Mittel darf wieder ab dem beim Überschreiten von Behandlungsschwellen und erwartetem Starkbefall mit 3 kg/ha in 300 bis 500 l Wasser/ha zur Anwendung kommen. Es kann umbruchlos und als Suspension in Cultan- oder Säschlitztechnik ausgebracht oder nach Umbruch mit driftreduzierenden Düsen, niedrigem Spritzbalken auf unbewachsenen Boden und direkt gefolgt von einer Einarbeitung und Neuansaat gespritzt werden. Es ist auch eine Gießanwendung über die Tröpfchenbewässerung möglich. Der gesamte Aufwand ist auf 6 kg/ha begrenzt.

#### Zulassungsverlängerung:

Stomp Aqua (*Pendimethalin*) bis zum 30.06.2023

Kumar und Vitan (*Kaliumhydrogencarbonat*) bis zum 31.08.2023

Luna Experience (*Fluopyram + Tebuconazol*) bis zum 31.08.2024

### Fachrecht

**Gewässerabstände:** Bitte denken Sie daran die Gewässerabstände beim Behandeln Ihrer Anlagen einzuhalten. Je nachdem welche Abdriftminderungskategorie Sie benutzen und je nach Mittel kann der Abstand sehr unterschiedlich sein. Hier bitte auf die Gebrauchsanweisung des Mittels achten oder im IP-Heft Integrierter Pflanzenschutz nachsehen.

### Sonstiges

#### Hinweis zum Automatischen Auskunftgeber vom Warndienst:

Über viele Jahre konnten die Warndiensthinweise von einer telefonischen Ansage abgehört werden. Zum Jahresende wird dieser Dienst eingestellt. Betriebe, die diesen Dienst genutzt haben, wird empfohlen, den Warndienstbezug per Fax oder E-Mail zu buchen oder zukünftig die Hinweise im Internet abzurufen.

---

---

## Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

---

Falls jemand umstellen will, einfach an eine E-Mail an meine Mailadresse senden: [claire.bles@lkbh.de](mailto:claire.bles@lkbh.de)

### Termine

#### **Workshop zur Applikationstechnik im Obstbau am 28.07.2022**

Am **Donnerstag, den 28.07.2022** findet in Oberkirch ein kostenloser Workshop zur Applikationstechnik im Obstbau statt. Veranstalter sind das LTZ Augustenberg und die überregionale Pflanzenschutzberatung für integrierten Pflanzenschutz im Obstbau im Ortenaukreis. Alle interessierten ObsterzeugerInnen sind dazu eingeladen. Der Workshop ist insbesondere für Anwender gedacht, die ältere Geräte im Einsatz haben und diese optimieren wollen.

Beginn ist um **09:30 Uhr**, Dauer der Veranstaltung: ca. 2,5 Stunden

Treffpunkt: OGM Obstgroßmarkt Mittelbaden in Oberkirch, Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

#### **Programm:**

Theorie (ca. 30 Min.): Allgemeine Grundlagen der Applikationstechnik im Obstbau.

Möglichkeiten der Abdriftminderung, Einstellung von Sprühgeräten, Auslitern.

Praxis (ca. 2 Std.): Demonstrationen mit einem Pflanzenschutz-Sprühgerät in einer Obstanlage.

Vergleich von Hohlkegel- und Injektordüsen,

Auslitern und Einstellung eines Gerätes bezüglich Behandlungshöhe und Luftleistung.

#### **Anmeldung bis 25.07.22:**

Ich nehme am Workshop „Applikationstechnik im Obstbau“ teil.

---

Name Adresse

---

Telefon/ Mobil email-Adresse

Rückmeldung per:

Fax an **0781.805-7280** oder per Email an: **PS-Obstbau@ortenaukreis.de**

---

#### **Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!**

*Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.*